

Feminismus und Elternschaft

Warum beides
zusammengehört

Ein Impuls für alle Eltern, die Haltung
zeigen wollen



Warum Feminismus in der Elternschaft wichtig ist

Elternschaft ist politisch, das heißt: Die Art, wie wir Familie leben, ist geprägt von gesellschaftlichen Machtverhältnissen.

Feminismus kämpft für Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und gegen Unterdrückung und genau diese Themen berühren Eltern täglich.

Dieser Download erklärt, warum feministisches Denken Familien stärkt und wie du es im Alltag leben kannst.

Feminismus ist keine Idee für „andere“

- Feminismus bedeutet, dass alle Geschlechter gleich wertvoll sind und gleiche Rechte haben.
 - Er hinterfragt traditionelle Rollenbilder, die Eltern oft festlegen, wer „was“ zu tun hat.
 - Feminismus will, dass Elternschaft nicht auf Kosten von Frauen geht.
 - Es geht um die Aufteilung von Care-Arbeit, um Selbstbestimmung und Sichtbarkeit.
-

Wie Elternschaft feministisch sein kann

- Care-Arbeit teilen und dies auch partnerschaftlich und gesellschaftlich fordern.
- Elternzeit und Beruf gleichberechtigt gestalten.
- Rollenklischees hinterfragen („Mama macht, Papa zahlt“ ist überholt).
- Kinder ermutigen, eigene Rollen zu entdecken, jenseits von Geschlechterklischees.
- Eigene Bedürfnisse als Eltern wahrnehmen und kommunizieren.



Feministische Haltung im Alltag

- Nein sagen, ohne sich zu rechtfertigen.
 - Unterstützung suchen und annehmen.
 - Über Privilegien und Macht nachdenken.
 - Solidarity zeigen – auch über Familie hinaus.
 - Feministische Bildung (für sich und Kinder) leben.
-

Warum feministische Elternschaft politisch ist

- Weil wir in einem System leben, das Care-Arbeit oft unsichtbar macht.
 - Weil Politik über Familie entscheidet (Familienpolitik, Arbeitszeitregelungen, Sozialstaat).
 - Weil Eltern durch feministische Haltung Machtstrukturen aufbrechen können.
 - Weil feministische Elternschaft zu mehr Gerechtigkeit und Vielfalt führt.
-

Inspirierende Sätze für den Alltag

- „Meine Zeit und meine Arbeit sind wertvoll.“
 - „Ich erziehe mein Kind zu selbstbestimmten Menschen – jenseits von Rollenklischees.“
 - „Ich darf Grenzen setzen, für mich und meine Familie.“
 - „Für Gleichberechtigung brauche ich Verbündete, keine Gegner.“
 - „Familie ist politisch – ich bin Teil davon.“
-

Abschluss

Feminismus und Elternschaft sind kein Widerspruch.

Sie gehören zusammen – weil sie beide für Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit stehen.

Dein Einsatz als Elternteil mit feministischer Haltung ist ein wichtiger Schritt für eine bessere Gesellschaft.



This image shows a full page of blank handwriting practice paper. It features 20 evenly spaced, horizontal red lines running across the entire width of the page. The lines are thin and consistent in color, providing a guide for letter height and placement. There are no margins, text, or other markings on the paper.

